



**Annahme: Display mit  $142+64 \text{ cd/m}^2$**  (=+44% verglichen mit Bürostandard)

*rgb*-Eingabedaten für Rot, keine interne Änderung  $r^*$ :  $1,0 \ 0,0 \ 0,0 = 1,0 \ 0,0 \ 0,0$

*rgb*-Eingabedaten für D65, interne 20% Erniedrigung  $w^*$ :  $1,0 \ 1,0 \ 1,0 \rightarrow 0,8 \ 0,8 \ 0,8$

**Siehe Simulationsdateien mit 0, 5, 10, ..., 35% Änderung auf Seiten 1, 3, ..., 15 mit**

**Grau-Rahmen:** <http://farbe.li.tu-berlin.de/LG53/LG53L0NP.PDF>

*Vergleiche Muster 01b (Weiß) und 01j (Orangerot) auf verschiedenen Seiten*

**Ergebnis, wenn auf Seite 5 Muster 01b noch Weiß erscheint:**

Helligkeit  $L^*$  und Buntheit  $C^*_{ab}$  von Rot ist 20% höher für affine Displayausgabe!

Ähnlicher Effekt für Grün und Displays mit LED-(3-Band)-Rücklicht!

Problem in Bildverarbeitung: Wie die affine Ausgabe mit einem CRI kennzeichnen?

Visuelle Bewertung bevorzugt die chromatischere affine Ausgabe!

**Eine Farbtreue-Metric ergibt kleine CRI's, ähnlich für LED-(3-Band)-Ausgabe.**